

## Fragebogen zu Auslandsaufenthalten – Fachbereich Biologie

Name: Lisa Studiengang: MSc Biowissenschaften

Alter: 28

### Infotabelle zu Auslandsaufenthalt

Land: Japan

Universität: Dokkyo University, Soka

Dauer: 11 Monate

### Was hat dir besonders gut gefallen?

- Kleiner Campus, bei dem man leicht in Kontakt mit japanischen Studis kommen kann und nach einer Weile auch häufiger Bekannten über den Weg läuft
- Gute Organisation, Einführung und intensive Betreuung

### Hat dir etwas nicht gefallen?

- Akademisches Niveau nicht gerade hoch (die Sprachkurse waren aber gut)

### Wie hast du eine Wohnung vor Ort gefunden?

- Wird von der Universität allen Auslandstudis bereitgestellt und zugeteilt (schön, geräumig, sauber, nahe an der Universität – nicht supergünstig, aber bezahlbar)

### Wie lief die Wahl von Kursen ab?

- Onlinewahlen nach ausführlicher Einweisung des International Office. Sprachkurse wurden automatisch eingetragen.

### Gab es gewisse sprachliche Anforderungen an deinem Aufenthaltsort? (sowohl in der Uni, als auch in der Stadt)

- Es ist eine Sprachuniversität und ich habe mich auch nur auf Sprachkurse fokussiert ohne biologische Fachkurse zu belegen. Für die Sprachkurse wird Sprachlevel N5 vorausgesetzt. Es gibt einige englische, deutsche und französische Kurse, restliche Fachkurse sind auf Japanisch und man bräuchte N2, um dort teilzunehmen. Das ist aber nicht nötig. Für alles weitere bekommen alle Auslandsstudis Unterstützung von japanischen Studis, die z.B. im Bürgerbüro helfen.
- Ein einfacher DAAD-Englischnachweis ist nötig (günstig im Sprachzentrum zu bekommen)

### Welchen Ort, welche Bar und/oder welches Restaurant sollte man deiner Meinung nach unbedingt besuchen?

- Izakayas und Karaoke-Läden! Karaoke ist in Japan sehr beliebt, man mietet einen Raum mit Karaoke-Maschine und hat dann Privatsphäre für die eigene Gruppe. An der Uni bietet City Bear Karaoke besonders gute Deals für Studierende an: 3 Stunden Raummiete und unlimitierte Softdrinks für umgerechnet 3€. Izakayas sind japanische Bars, in denen man für wenig Geld 2 Stunden so viel Alkohol bestellen kann wie man möchte („Nomihoudai“). Dazu werden kleine Gerichte oder Snacks gegessen und alles zusammen kostet bei der Bari-Yasu-Sakaba in der Nähe der Uni aktuell unter 8€.

Was war für dich der größte Kulturschock?

- Der sehr indirekte Kommunikationsstil vieler Japaner\*innen, man muss viel Kontext lesen
- Der soziale Druck, unter dem man steht, wenn man in der Gesellschaft integriert ist. An Ausländer\*in werden zwar nicht die gleichen Erwartungen gestellt, aber man wird auch immer als solche\*r angesehen werden.
- Die unüberschaubare Anzahl sozialer Regeln

Welche Informationen sollten zukünftige Austauschstudierende unbedingt im Vorhinein wissen, wenn Sie an deine Universität möchten?

- Lohnt sich sehr zum Erlernen der Sprache, aber man sollte vorher etwa bis zum 3. Sprachkurs der Uni Münster oder äquivalent sein. Also das Buch Genki 1 etwa durchgearbeitet haben.
- Nicht empfehlenswert für Fachkurse, aber die Belegung ist nicht erforderlich

Wie war das Kursangebot? Konntet ihr die absolvierte Kurse an der Universität Münster anerkennen lassen?

- Englische Fachkurse kaum vorhanden (nur Bereich Geschichte, Sprache und Sozialwissenschaften) und nicht gerade anspruchsvoll
- Habe mir nichts anerkennen lassen, aber das war so geplant

Haben wir vergessen nach etwas zu fragen? Wenn ja, nach was?

- Lebensunterhaltungskosten sind momentan besser tragbar als lange zuvor, da die Währung deutlich schwächer geworden ist
- Recht viel kulturelles Angebot
- Sportangebot nicht riesig, aber eine ganze Reihe an Clubs und Circles (letzte drehen sich um entspannte Zusammenkunft) vorhanden

Vielen Dank! 😊